

E-Portal zur kompetenzorientierten fachspezifischen Unterrichtsentwicklung

POSITIVE RÜCKMELDUNGEN AUS DER PRAXIS

Caroline Conk

Im Sommer 2020 ging das E-Portal der PHBern zur kompetenzorientierten fachspezifischen Unterrichtsentwicklung (KfUE) online. Inzwischen wird es bereits an verschiedenen Schweizer Hochschulen in der Lehre eingesetzt. Rückmeldungen aus der PHBern zeigen, dass die Arbeit mit den videobasierten Fallbeispielen die Verbindung von Theorie und Praxis stärkt.

Das E-Portal KfUE stellt Fallbeispiele mit Materialien und Video-clips aus insgesamt sieben Fachbereichen zur Verfügung. Die exemplarischen Unterrichtseinheiten sind in enger Zusammenarbeit zwischen Dozierenden der PHBern und Lehrpersonen entstanden und hauptsächlich für die Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen gedacht. Mit ihnen sollen Wahrnehmungs-, Analyse- und Diagnosefähigkeiten geschult werden. Darüber hinaus kann das E-Portal dazu genutzt werden, den eigenen Unterricht fachspezifisch weiterzuentwickeln.

Seit der Lancierung des E-Portals sind mehr als 130 Registrierungen von Dozierenden, Lehrpersonen und Bildungsverantwortlichen im In- und Ausland eingegangen. Im Herbstsemester 2020 kommt das E-Portal in verschiedenen Lehrveranstaltungen von Schweizer Hochschulen zum Einsatz, darunter auch an der PHBern, wo es entwickelt wurde:

Elisabeth Eichelberger, Fachverantwortliche Textiles und Technisches Gestalten (TTG) am Institut Sekundarstufe I, hat die auf dem E-Portal vorhandenen Praxisbeispiele von ihren Studierenden weiterentwickeln lassen. «Die Beispiele auf dem Portal stellen immer auch Ausgangssituationen für die Weiterentwicklung von Unterricht dar, was die Studierenden dazu einlädt, ihr Denken zu erweitern und sich auf weitere Möglichkeiten und Ideen einzulassen.»

Ihre Fachbereichskollegin Verena Huber-Nievergelt vom Institut Vorschulstufe und Primarstufe (IVP) betont, dass die Fallarbeit mit Videosequenzen für die Studierenden äusserst praxisnah sei: «Die Studierenden können die Fallbeispiele in Ruhe analysieren, ohne dabei einen Handlungsdruck – wie beispielsweise in einer Praktikumssituation – zu spüren.» Die beiden Dozentinnen haben das E-Portal für das Fach TTG entwickelt.

Anklang fand die Arbeit mit den Materialien des E-Portals auch bei den Studierenden im Fachbereich Natur, Mensch, Gesellschaft von Marco Adamina, dem Initiator des E-Portals. Bereits vor der Lancierung des E-Portals hat er in seiner Lehre Videosequenzen eingesetzt und diese mit den Studierenden in Bezug auf verschiedene Massnahmen der Lernunterstützung analysiert und besprochen. Er berichtet: «Die Studierenden sprechen allgemein gut auf Verknüpfungen von Praxisbeispielen und Grundlagenarbeiten an.»

Die Auseinandersetzung mit den Fallbeispielen fördert sowohl die Entwicklung von fachdidaktischen Kompetenzen als auch den Aufbau von fachlichem Wissen und Können. Das zeigt folgende Rückmeldung einer Studentin zum Einsatz des E-Portals im IVP-Wahlmodul «Weltanschauliche und religiöse Vielfalt» von Sophia Bietenhard: «Ich konnte mein Fachwissen über die verschiedenen Religionen steigern. Ich konnte ausserdem lernen, wie ich das Thema Religionen im Unterricht wissenschaftlich betrachten kann.»

Mit dem E-Portal KfUE ist das Fundament für die videobasierte Fallarbeit gelegt, die in Zukunft noch manche Spur in der Aus- und Weiterbildung von Lehrpersonen hinterlassen dürfte.

Auf dem E-Portal vertretene Fachbereiche und Stufen:

- Mathematik (2. und 3. Zyklus)
- Natur, Mensch, Gesellschaft – Ethik, Religionen, Gemeinschaft (1. und 2. Zyklus)
- Natur, Mensch, Gesellschaft – Räume, Gesellschaften, Wirtschaft (2. Zyklus)
- Bildnerisches Gestalten (2. und 3. Zyklus)
- Textiles und Technisches Gestalten (2. und 3. Zyklus)
- Bewegung und Sport (alle Zyklen und Sekundarstufe II)
- Geografie (Sekundarstufe II)

www.phbern.ch/e-portal-kfue

